

1985 in sehr freundschaftlichem Rahmen. Noch ahnte niemand etwas von den später eintretenden Irritationen in den Beziehungen zu Deutschland insbesondere im Nachgang zu dem 1999 vom *Spiegel* veröffentlichten Bericht des deutschen Bundesnachrichtendienstes zu angeblichen Vorfällen in Liechtenstein.

Eine besondere Herausforderung an die liechtensteinische Innen- und Aussenpolitik stellte der Waldbrand auf St. Luziensteig im Dezember 1985 dar. Die besonders in Balzers wahrgenommene Gefahr des bei Föhn am 5. Dezember ausgebrochenen Brandes drängte nach schnellen Antworten und neuen Regeln für den Betrieb des Waffenplatzes auf der Luziensteig. Die Regierung, allen voran Hans Brunhart, hatte die Aufgabe, den Anliegen der Gemeinde Balzers möglichst umfassend nachzukommen und musste sich auch mit verschiedenen (meist parteipolitisch orientierten) Vorwürfen auseinandersetzen, sie unternehme nicht das Notwendige. Die Verhandlungen mit der Schweiz zogen sich angesichts ihrer Komplexität längere Zeit hin und konnten schliesslich im Jahr 1992 erfolgreich, wie sich im Nachgang herausstellte, abgeschlossen werden. Das von Regierungschef Brunhart eingebrachte politische Gewicht hat wesentlich zur erreichten Lösung beigetragen.³³

Hans Brunhart verstand es unter anderem wohl auch als «ausserpolitisches Teilgeschäft», wenn er 1987 ein Informatik-Leitbild als Grundlage für die weitere Entwicklung der elektronischen Datenverarbeitung in der Liechtensteinischen Landesverwaltung erstellen liess und die Regierung sich für die Errichtung eines Landeskanals sowie für ein neues grafisches Gestaltungskonzept bei den Ämtern und Dienststellen der Landesverwaltung aussprach. Die Anforderungen an die Öffentlichkeitsarbeit des Staates wuchsen zunehmend.

Die Regierung legte 1984 dem Landtag aufgrund einer von einer Abgeordnetengruppe eingereichten Petition von 1983 einen Bericht über die Möglichkeiten für eine aktive Friedenspolitik auf internationaler Ebene vor. Es handelte sich um eine «realistische und kühle Analyse», wie einer der Abgeordneten im Landtag meinte.

Erstmals in Liechtenstein wurden 1983, in den Gemeinden Gamprin und Vaduz, Frauen in den Gemeinderat gewählt. Gemäss einem

33 Eine ausführliche Dokumentation ist enthalten in *Sankt Luzisteig – Geschichte und Gegenwart*, Schriftenreihe Nr. 11 der Gesellschaft Schweiz-Liechtenstein, 2014.